## Anekdoten um Georg V. und Eduard VIII.

Vor einigen Monaten hatte der damalige Prinz von Wales bei einem Essen eine der üblichen Reden zu halten. Einer der Zeremonienmeister übergibt ihm das Manuskript. Mit einer lässigen Handbewegung wirft er es zur Seite und erklärte seinen etwas überraschten Zuhörern, er wolle ihnen lieber eine Geschichte erzählen: In einem schottischen Dorf ist ein neuer Pfarrer angestellt worden. Die Bauern unterhalten sich über seine erste Predigt, und von einem nicht Anwesenden nach dem Eindruck befragt, erklärt einer der Bauern: erstens war die Predigt vorgelesen, zweitens war sie schlecht vorgelesen, und drittens war sie überhaupt nicht wert, vorgelesen zu werden. „Sehen Sie, meine Damen und Herren", so erklärte der Prinz, „deswegen habe ich auch die mir eben überreichte Rede fortgelegt und will lieber einfacher als da, aber freier mit Ihnen reden."

Als Georg V. vor sieben Jahren schwer erkrankt war, riefen die englischen Aerzte den Berliner Lungenspezialisten und Chirurgen Professor Sauerbruch nach London. Seiner Kunst wird die Genesung des Königs zugeschrieben. Die Reise nach London sollte aber aus leicht verständlichen Gründen geheim bleiben; in Berlin nahm Sauerbruch Urlaub in die Schweiz. Die Tatsachen sind dann doch auf eine eigene Art und Weise an die Oeffentlichkeit gekommen. Nach seiner Genesung gab der König dem Professor Sauerbruch als Ehrengabe einen Scheck über 50 000 Pfund — damals noch gut eine Million Mark — für die Berliner Charité. Sauerbruch leitete den Scheck seiner Bestimmung zu. Bei einer Bücherdurchsicht durch das Kuratorium erschien plötzlich diese erhebliche Summe, und man verlangte Auskunft, die nach anfänglicher Weigerung auch gegeben wurde. Und wenn schon ein halbes Dutzend ein Geheimnis weiß ...!

## Die ersten Abordnungen für die Beisetzungsfeierlichkeiten in London eingetroffen

**London,** 27. Januar. Am Sonntag traf eine Reihe von Abordnungen zur Teilnahme an der Beisetzungsfeier für König Georg in London ein. Als erster wurde König Boris von Bulgarien empfangen. Ihm folgte der Prinzregent von Jugoslavien. Weiter trafen die sowjetrussische, die spanische, die türkische, die portugiesische, die polnische und litauische Abordnung ein.

## Trauergottesdienst in England

**London,** 27. Januar.

Zu Ehren des verstorbenen Königs fanden Sonnabend in Großbritannien Gedenkgottesdienste statt. Ebenso wurden Feldgottesdienste in den Garnisonen und Trauerparaden in den Marinestationen abgehalten. Die königliche Familie nahm an einem Gottesdienst im Buchinghampalast teil. Auch die ausländischen Gemeinden veranstalteten Trauerfeiern. So fanden in den deutschen Kirchen in London Trauerfeiern statt, an denen sich die deutsche Kolonie zahlreich beteiligte. Botschafter von Hoesch und Freiherr von Schroeder nahmen an der Feier in der Christuskirche teil.

Ein sichtbarer Ausdruck der Volkstrauer war weiter der Besuch des Katafalks in der Westminsterabtei. An den ersten beiden Tagen der Aufbahrung sind über eine Viertelmillion Menschen an dem Sarg vorübergeschritten. Auch die Mitglieder des Diplomatischen Korps beteiligten sich an dieser Ehrung des Königs.

Inzwischen nehmen die Vorbereitungen für die Begräbnisfeierlichkeiten ihren Fortgang. Der König und seine Brüder werden den ganzen Weg von der Westminsterabtei bis zum Bahnhof Paddington zu Fuß zurücklegen.

Bei dem Begräbnis in Windsor werden eine Reihe von symbolischen Handlungen einander folgen. Ueber den großen Turm des Schlosses von Windsor weht zur Zeit die englische Nationalflagge auf Halbmast. Am Dienstag wird der Union Jack in dem Augenblick durch die Königsstandarte ersetzt, in dem König Eduard mit dem Trauergefolge den Hof des Schlosses betritt. Sobald das Begräbnis vorüber ist, wird die Königsstandarte auf Vollmast gesetzt zum Zeichen, daß wieder ein König auf dem britischen Thron sitzt. Gleichzeitig werden die Glocken des Schlosses zu läuten beginnen.

Das Eintreffen des Begräbniszuges wird durch Abfeuern einer Kanone angekündigt. Hierauf wird die sogenannte Mosshauer Glocke ihr Geläute beginnen, das solange andauert, bis die feierliche Handlung vorüber ist. Diese Glocke, die von britischen Garderegimentern bei der Erstürmung Sebastopols im Krimkriege erobert wurde, wird nur geläutet, wenn ein regierender König gestorben ist. Nach Beendigung des Trauergottesdienstes werden sämtliche Glocken des Schlosses in das Geläute einstimmen. Das Glockengeläut wird dann von Kirche zu Kirche weitergetragen über das ganze Land.

In der St. Georgskapelle in Windsor sind bereits Hunderte von Kränzen eingetroffen. Nur die Kränze der königlichen Familie und die der Könige werden in der Gedächtniskapelle selbst aufgehängt.

Auch in der Stadt Windsor haben die Vorbereitungen für die Beerdigung begonnen. Die Straßen prangen bereits in tiefem Trauerschmuck. Das Spalier in der Stadt wird aus Seeleuten bestehen, wie auch die Lafette, auf der der Sarg des Königs ruht, von 150 Matrosen gezogen werden wird. Der Gedächtnisgottesdienst in der Kapelle wird vom Erzbischof von Canterbury gehalten werden.

## Wann entstand das Uralphabet?

Für die Geschichte der Schrift haben während der letzten fünfzehn Jahre Funde aus verschiedenen Ländern neues Material gebracht, über dessen Beurteilung allerdings noch keine Einigkeit besteht. Nach einem Vortrag, den der Münchener Altphilologe Geheimrat Prof. Dr. Albert Rehm in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hielt und der als Teil des Abschnitts „Epigraphik" in W. Ottos Handbuch der Archäologie erscheinen wird, läßt sich aber aus diesen neuen Ergebnissen sehr wohl ein einheitliches Bild gewinnen. Durch die Funde von Byblos kann man die nordsemitische Schrift um 400 Jahre weiter als bisher, also bis etwa 1250 v. Chr., zurückverfolgen, auf griechischem Gebiet sind der viel behandelten Kanne von Dipylon zahlreiche annähernd gleichzeitige Zeugen attischer Schrift zur Seite getreten, datierbare Vaseninschriften aus Korinth kommen hinzu; endlich sind die etruskischen Alphabetreihen jetzt aus früherer Zeit als bisher belegt. Die Vergleichung der ältesten griechischen Buchstabenformen mit den verschiedenen Stadien der nordsemitischen Schrift machen die Schriftübernahme durch die Griechen im 10. und 11. Jahrhundert wahrscheinlich. Die ältesten griechischen und etruskischen Schriftdenkmäler gehören zwar erst dem 8. Jahrhundert an; sie zeigen aber nicht nur, daß damals in Athen, Korinth und Unteritalien die Kunst des Schreibens schon in allgemeiner Uebung war, sie setzen auch eine so weitgehende und schon festgewordene Aufspaltung der Schrift in territoriale Gruppen voraus, daß man mit der Schöpfung des „Uralphabets" um mehrere Generationen höher hinaufgehen muß. So kommt man mit der Uebernahme des Alphabets durch die Griechen auch von dieser Seite her ins 10. Jahrhundert.

**DNB. Berlin, 25. Januar.**

**Gegenüber den in österreichischen Zeitungen verbreiteten Nachrichten über Südtiroler Flüchtlinge in Deutschland wird festgestellt, daß alle diese Meldungen nur böswillige Erfindungen zu einem sehr durchsichtigen Zweck darstellen.**

# Leonhardt-Mühlleiten sächsischer Skimeister

In Mühlleiten (Erzgebirge) wurden am Sonnabend und Sonntag bei schlechten Schneeverhältnissen die sächsischen Skimeisterschaften ausgetragen. Sachsenmeister 1936 wurde Hans Leonhardt-Mühlleiten, der im Sprunglauf zwar nur auf den 9. Platz kam, aber im Langlauf durch seinen zweiten Platz soviel Punkte gut gemacht hatte, daß er noch sicher zum Meistertitel reichte.

Ergebnisse: Langlauf: Klasse 1: 1. Walter Böttrich-Altenberg 1:22:54; 2. Hans Leonhardt-Mühlleiten 1:24:08; 3. Hermann Becker-Geising 1:28:42. Klasse 2a: 1. Gerhard Gempler-Altenberg 1:27:05; 2. Kurt Sattler-Aschberg 1:29:16; 3. Walter Glaß 1-Klingenthal 1:31:20. Altersklasse 1: 1. Sepp Scherbaum-Aschberg 1:26:23; 2. Karl Richter-Altenberg 1:27:21. Altersklasse 2: 1. Rich. Schütze-Geising 1:51:26. Jungmannen (8 km): 1. Gerhard Phob-Johanngeorgenstadt 47:00; 2. Hahnemann-Zwönitz 48:23; 3. Gerhard Brunner-Mühlleiten 49:36. Mannschaftswertung (16 km): 1. Ski- und Rodelklub Altenberg (Böttrich, Richter, Gempler) 4:18:20; 2. WSV. Mühlleiten; 3. WSV. Klingenthal.

Sprunglauf: Klasse 1: 1. Paul Höfer-Oberwiesenthal 213,1 (45, 53 m); 2. Franz Höfer-Oberwiesenthal 209,3 (44, 52,5); 3. Walter Glaß 1-Klingenthal 208,8 (46, 52). Klasse 2a: 1. Kurt Sattler-Aschberg 206,9 (44,5, 52). Klasse 2b: 1. Henry Kunz-Johanngeorgenstadt 190,4 (43, 48). Altersklasse 1: 1. Alex Kunz-Johanngeorgenstadt 180,0. Jungmannen: 1. Fritz Flemming-Johanngeorgenstadt 191,1 (41, 47).

Kombination: Sachsenmeister 1936: Hans Leonhardt-Mühlleiten 432,25 Punkte, 2. Kurt Sattler-Aschberg 420,40, 3. Walter Glaß 1-Klingenthal 394,50.

### Sonja Henie wieder Europameisterin

Einen glanzvollen Abschluß fanden die Europameisterschaften im Eiskunstlaufen am Sonntag im Berliner Sportpalast. Unter den Ehrengästen sah man die Reichsminister Göring und Dr. Goebbels, die vom Reichssportführer begrüßt wurden. Die Norwegerin Sonja Henie sicherte sich erneut den Titel der Europameisterin vor den Engländerinnen Cecilia Colledge und Megan Taylor. Maxie Herber wurde Siebente und sah diesmal Vittorio Kinkpainter hinter sich. Den neunten Platz belegte die kleine Japanerin Hetsuko Inoba.

### 3. sächsisches SA.-Skitreffen

am 1. und 2. Februar 1936.

Zum dritten Male führt die sächsische SA am 1. und 2. Februar ihr Skitreffen im sächsischen Erzgebirge durch. Die Veranstaltung ist bereits traditionell geworden und hat sich im Vorjahre einen Ruf über Sachsens Grenzen hinaus erworben. In ganz eindeutiger Weise wurde bei dieser SA-Veranstaltung das Kameradschaftserlebnis der Mannschaftskämpfe in den Vordergrund gestellt. Die beste Sturmmannschaft vertritt ihre Standarte und kämpft um deren Sieg. Es gehört ein großes Maß an Selbstbeherrschung, Hingabe und Disziplin für jeden einzelnen Mannschaftsteilnehmer dazu, in dem Gesamtrahmen seiner Mannschaft dem Schwächeren zu helfen, sich trotz eigener besserer Leistung einzuordnen, dem Kameraden das Gepäck abzunehmen, nur an die Mannschaft als Block zu denken. Und die Tatsache, daß sich hier Männer freiwillig, ohne Zwang und vielfach ohne Mittel anbieten, die Schwere eines solchen Kampfes, die ganze seelische, geistige und körperliche Beanspruchung für 3. Einheit auf sich zu nehmen, ist von eindringlicher Wucht. Dann unterscheidet sich der SA-Sport auch grundsätzlich von der Sportauffassung vergangener Tage: Während dort die Leibeserziehung auf den Einzelnen ausgerichtet war, tritt hier eine spartanische Grundeinstellung hervor, die im Kampf- und Stoßtruppsport ein Männergeschlecht bilden will, das nach dem Willen des Führers „in seiner körperlichen Kraft und Gewandtheit den Glauben an die Unbesiegbarkeit seines ganzen Volkstums wiedergewinnt." Daß neben dieser ethischen Seite die jährliche SA-Skiveranstaltung stets auch ein rein SA-mäßiges Erlebnis ist, versteht sich von selbst. Seine Bedeutung wird durch nichts mehr unterstrichen als dadurch, daß in diesem Jahr der Stabschef der SA seinen Besuch zugesagt hat.

## Fußball in der sächsischen Gauliga

In der sächsischen Fußball-Gauliga interessierten am Sonntag neben den Kämpfen der beiden Spitzenreiter Polizei und DSC., die gegen Dresdensia mit 10:0 bzw. gegen Wacker Leipzig mit 3:0 recht sicher gewannen, vor allem auch die Treffen, in denen die anderen vom Abstieg bedrohten Mannschaften auf Gegner trafen, die ihnen nach der Papierform überlegen sein mußten. Hier gab es zwei große Ueberraschungen. Der BC. Hartha besiegte den VfB. Leipzig in Leipzig mit 2:0, aber auch die Dresdner Sportfreunde 01 konnten Guts Muts Dresden mit 1:0 abfertigen.

**Fortuna Leipzig — SC. Planitz 4:1 (1:1).** Den Leipzigern gelang für die in der Herbstrunde erlittene 6:3-Niederlage die Vergeltung. Mit 4:1 blieben sie verdiente Sieger. Die entscheidende Wendung nahm das Spiel nach dem Stande von 1:1, als die Leipziger einen Elfmeter zugesprochen erhielten, der zum Führungstor führte. Durch zwei kurz nacheinander folgende Tore stellte Steinmetz den Sieg der Leipziger sicher.

**VfB. Leipzig — BC. Hartha 0:2 (0:1).** Die Mittelsachsen zeigten vor 3000 Zuschauern während des ganzen Spiels die besseren Leistungen. Im Tor der Leipziger verhinderte Wöllner eine höhere Niederlage. Hoffmann brachte in der 21. Minute die Gäste in Führung, und in der 70. Minute mußte sich Wöllner durch den Rechtsaußen Pulcher zum zweitenmal geschlagen geben.

**Dresdner SC. — Wacker Leipzig 3:0 (3:0).** Vor 5000 Zuschauern trug der DSC. einen recht sicheren Sieg davon, der bereits zur Pause feststand. In der 21. Minute köpfte Schaber zum 1:0 ein. 10 Minuten später fand ein Nachschuß von Hartmann den Weg in das Netz. Fast mit dem Pausenpfiff holte Schaber das 3:0 heraus.

**Guts Muts Dresden — Sportfreunde 01 Dresden 0:1 (0:0).** 3000 Zuschauer erlebten ein recht hartes Spiel. Guts Muts hatte im Felde mehr vom Spiel, doch spielte der Sportfreunde-Angriff wuchtiger und gefährlicher. 80 Minuten lang fiel kein Treffer. Erst dann mußte Fischer im Guts-Muts-Tor einen scharfen Schuß von Heyne passieren lassen, der den Sieg bedeutete.

**Polizei Chemnitz — Dresdensia Dresden 10:0 (6:0).** Die Dresdner traten in Chemnitz mit stark geschwächter Mannschaft an. Sie fanden trotz ihres anerkennenswerten Eifers gegen die Polizei von vornherein auf verlorenen Posten. Dem Spiel wohnten 5000 Zuschauer bei.

### Fußball in den sächs. Bezirksklassen

In Bezirk Leipzig gab es am Sonntag in den Punktspielen der Bezirksklasse vier unentschiedene Treffen. Der SV. 99 erzielte gegen die Sportfreunde Leipzig nur ein 2:2 und liegt nun nur noch zwei Punkte vor Tura Leipzig, die den VfL. Pegau mit 4:2 abfertigte. In den anderen Spielen gingen Spielvereinigung Leipzig und Eintracht Leipzig mit 3:3, TuS. Leipzig und Pfeil Leipzig mit 2:2 und Olympia 96 Leipzig und Viktoria Leipzig 4:4 auseinander.

Im Bezirk Plauen-Zwickau setzte der Spitzenreiter Konkordia Plauen seinen Siegeszug mit einem 3:1-Sieg gegen SuBC. Plauen fort. Auch der 1. Vogtl. FC. Plauen setzte sich mit 4:1 gegen SC. Waldhaus-Gauter durch. Eine 0:9-Niederlage bezog dagegen der FC. 02 Zwickau durch seinen Gegner SC. Zwickau. Sichere Siege holten heraus der BC. Elsterberg mit 7:1 gegen Spielvereinigung Falkenstein, Meerane 07 mit 5:0 gegen SV. Georgenthal und Teutonia Netzschkau mit 3:0 gegen Spielvereinigung Plauen. Der VfB. Glauchau behielt knapp 3:2 gegen VfB. Auerbach die Oberhand.

Im Bezirk Chemnitz wurde der Chemnitzer BC. am Sonntag durch einen 4:2-Sieg über Teutonia Chemnitz endgültig Bezirksmeister. Der Döbelner SC. und Sportvereinigung Hartmannsdorf trennten sich 2:2. Mit dem gleichen Ergebnis gingen auch SC. Limbach und Germania Mittweida auseinander. Sturm Chemnitz schlug die Sportfreunde Harthau 5:3. VfL. Hohenstein-Ernstthal setzte sich 2:0 gegen den VfB. Oberfrohna durch.

Im Bezirk Dresden-Bautzen siegte der Riesaer SV. weiter und schlug am Sonntag die Freiberger Sportfreunde 2:0. Spielvereinigung Dresden überrannte den Tabellenletzten Sportlust Zittau 13:2. VfB. 03 Dresden fertigte Budissa Bautzen 6:2 ab. Mit 4:2 hielt sich der SV. 03 Bischofswerda den Sieg über FV. Sachsen Dresden.

### Fußball in der 1. Dresdner Kreisklasse

Die am Sonntag ausgetragenen Punktspiele in der 1. Kreisklasse des Kreises Dresden brachten nachstehende Ergebnisse:

1. Abteilung: SC. 04 Freital — Postsportvereinigung Dresden 0:4 (0:2); Allianz Dresden — Spielvereinigung Cossmannsdorf 2:1 (0:0); TV. Dresden-Gruna — SV. 08 Meißen 0:2 (0:1); TSV. Reichenberg — SV. Geddik 1:1 (0:0); SV. Räcknitz — VfB. Zeithain-Lager 4:3 (2:1).

2. Abteilung: Dresdner Sportvereinigung 1910 — SC. Großröhrsdorf 0:5 (0:1); Wacker Dresden — SV. Zeiß-Ikon Dresden 7:1 (3:0); VfB. Kamenz — VfB. 07 Radeberg 2:4 (2:1).

3. Abteilung: Sportlust Dresden — SV. 07 Leppis 2:1 (0:0); SC. Pirna — SV. 00 Dresden 1:0 (1:0); VfL. Reichsbahn Dresden — SV. Niederjedlitz 4:0 (3:0); Spielvereinigung Neustadt — SV. Rabenau 4:4 (3:0); VfB. Gebatz — Sportvereinigung Dresden-Ost 4:3 (2:0).

Gesellschaftsspiel: SC. Heidenau — Sportgesellschaft 93 Dresden 5:2 (1:0).

### Oberlausitzer Fußball

Bautzner SC. gegen Spielvereinigung Kleinschönau 3:3 (1:2); SV. 1911 Löbau gegen VfR. Kirschau 4:4 (4:2); Zittauer BC. gegen Spielvereinigung Ebersbach 3:2; VfB. 1848 Löbau gegen VR. Reichenau 1:8; Spielvereinigung Oberwitz gegen VfB. Seifhennersdorf 1:3; TV. Wilthen gegen TV. Oppach 2:0.

### Fußball in den Gauen

**Gau 3 Brandenburg:** Viktoria 89 gegen Tennis-Borussia 0:3; Minerva 93 gegen Blau-Weiß 1:0; Wacker 04 gegen Hertha-BSC. 0:1; Spandauer SV. gegen Nowawes 03 1:0; Pokal-Endspiel um den Kube-Ehrenschild: Friesen Rathenow gegen Berliner Sportverein 1892 2:9.

**Gau 4 Schlesien:** Vormärts-Rasensport Gleiwitz gegen Deichsel Hindenburg 8:1; Preußen Hindenburg gegen Ratibor 03 2:1; Beuthen 09 gegen VfB. Breslau 1:2; Vormärts Breslau gegen Breslau 02 1:3; Breslau 06 gegen VfB. Gleiwitz 0:0.

**Gau 6 Mitte:** SC. Erfurt gegen 1. FC. Lauscha 4:2; 1. SV. Jena gegen Sportfreunde Halle 2:2; Steinach 08 gegen Viktoria Magdeburg 2:1; Teka-Viktoria Magdeburg gegen SV. 05 Dessau 2:0; Wacker Halle gegen VfR. Zwenkau 2:2.

**Gau 7 Nordmark:** Eimsbüttel gegen Sperber Hamburg 5:0; Hamburger SV. gegen FC. 03 Altona 3:0; Holstein Kiel gegen Viktoria Hamburg 1:5; Phönix Lübeck gegen MSV. Hansa Hamburg 2:0.

**Gau 8 Niedersachsen:** Arminia Hannover gegen Eintracht Braunschweig 7:1; Komet Bremen gegen Borussia Harburg 0:1; VfB. Peine gegen Hannover 96 2:2; Hildesheim 06 gegen Rasensport Harburg 3:2; VfL. Osnabrück gegen Werder Bremen 0:2.

**Gau 9 Westfalen:** Union Recklinghausen gegen Westfalia Herne 1:3; Preußen Münster gegen Spielvereinigung Herten 1:1; SV. Höntrop gegen Germania Bochum 2:1; SV. 06 Erle gegen Hüllen 09 3:1; Schalke 04 gegen TuS. Bochum 10:0.

**Gau 10 Niederrhein:** Turn Düsseldorf gegen Fortuna Düsseldorf 0:1; VfL. Benrath gegen Borussia M.-Gladbach 5:1; Rot-Weiß Oberhausen gegen Hamborn 07 3:0; Schwarz-Weiß Essen gegen FV. 06 Duisburg 1:1; Union Hamborn gegen VfL. Preußen Krefeld 2:3.

**Gau 11 Mittelrhein:** CfR. Köln gegen VfR. Köln 2:1; Mülheimer SV. gegen Köln-Sülz 07 1:0; Bonner FV. gegen Westmark Trier 3:0; TuS. Neuendorf gegen Kölner SC. 99 2:1; Eintracht Trier gegen Tura Bonn 1:3.

**Gau 12 Nordhessen:** Spielverein Kassel gegen VfB. Friedberg 2:0; Borussia Fulda gegen SC. 03 Kassel 3:3; Kurhessen Marburg gegen Hessen Hersfeld 4:4; FC. 93 Hanau gegen Germania Fulda 5:1.

**Gau 13 Südwest:** Eintracht Frankfurt gegen Phönix Ludwigshafen 3:0; FSV. Frankfurt gegen Union Niederrad 2:1; Kickers Offenbach gegen FV. Saarbrücken 3:1; Wormatia Worms gegen Borussia Neunkirchen 1:0; FK. Pirmasens gegen Opel Rüsselsheim 6:2.

**Gau 14 Baden:** FC. Pforzheim gegen Phönix Karlsruhe 2:4; Amicitia Viernheim gegen Freiburger FC. 4:3; VfR. Mannheim gegen Germania Brötzingen 3:2; Karlsruher FV. gegen VfB. Mühlburg 1:1.

**Gau 15 Württemberg:** Sportfreunde Eßlingen gegen SC. Stuttgart 0:1; VfB. Stuttgart gegen FV. Zuffenhausen 4:1; Stuttgarter Kickers gegen Spielvereinigung Cannstatt 6:0.

**Gau 16 Bayern:** Spielvereinigung Fürth gegen München 1860 3:0; Bayern München gegen 1. FC. Nürnberg 2:2; Wacker München gegen FC. 05 Schweinfurt 0:4; ASV. Nürnberg gegen BC. Augsburg 1:2; 1. FC. Bayreuth gegen FC. München 4:1.

### Spiele in der Handball-Gauliga

In der Handball-Gauliga gab es am Sonntag die erwarteten Siege. Die Militär-TSV. Leipzig steuert nach ihrem 15:4 (4:3)-Sieg gegen den Tabellenzweiten TV. Chemnitz-Gablenz der Meisterschaft entgegen. Die Sportfreunde Leipzig unterlagen dem ATV. Leipzig-Schönefeld glatter als erwartet mit 2:7 (1:6). Die Dresdner Sportfreunde 01 mußten wieder eine knappe Niederlage von 4:5 (1:2) gegen den TuSV. 1867 Leipzig hinnehmen. Der TuV. Werdau bewies sein verbessertes Können durch einen 10:4 (3:2)-Sieg gegen Spielvereinigung Leipzig.

### Handball in der Dresdner Bezirksklasse

In der Handball-Bezirksklasse des Kreises Dresden wurden am Sonntag nur wenige Punktspiele ausgetragen. Die Ergebnisse lauten:

Staffel B: TV. Großröhrsdorf — Tgde. Dresden 3:2 (2:2); TV. Königsbrück — Guts Muts Dresden 1:8 (1:0); TV. Jahn Radeberg — TV. Oberlichtenau 3:7 (1:3).

Staffel C: SV. Niederjedlitz — Spielvereinigung Dresden 3:5 (1:2).

### Deutsche Hallenmeisterschaften im Kunstspringen

Zum 3. Male wurden am Sonntag die deutschen Hallenmeisterschaften im Kunstspringen vom 1-m-Brett ausgetragen. Schauplatz war das Dresdner Bäderhaus, das sehr gut besucht war. Beide Titelverteidiger, Frl. Herta Schiele-Spandau 01 und Greising-Spandau 04, konnten ihre Meistertitel erfolgreich verteidigen. Beide gewannen auch verdient, aber erst nach schwerem Kampf.

Den Rahmen bildeten zwei Städtespiele im Wasserball zwischen Dresden und Chemnitz, die beide recht hart durchgeführt wurden und unter schwachen Schiedsrichterleistungen litten. Im ersten Spiel trennten sich die Gegner unentschieden 7:7 (2:4). Das zweite gewann Dresden knapp mit 3:2 (2:1).

Ergebnisse: Männer: 1. Greising-Spandau 68,10 Punkte, 2. Weiß-Dresden 65,50, 3. Esser-Wünsdorf 61,21. Frauen: 1. Herta Schiele-Spandau 55,63, 2. Dora Friedrich-Dresden 51,60, 3. Susanne Heinze-Schöneberg 50,31. Männl. Jugend: 1. Kühn-Dresden 49,28. Weibl. Jugend: 1. Susanne Heinze-Schöneberg 58,35.

### Jugend-Schwimmstädtekampf Leipzig — Magdeburg 0:16

In Leipziger Tauchbad standen sich am Sonntag die Jugend-Städtemannschaften von Leipzig und Magdeburg im Schwimmen gegenüber. War der Vorkampf vor Jahresfrist in Magdeburg noch unentschieden ausgegangen, so mußten die Leipziger Jugendschwimmer von den in der Zwischenzeit stark verbesserten Magdeburgern eine klare Niederlage von 0:16 einstecken. Stern Leipzig stellte im Rahmen der Veranstaltung drei neue deutsche Jahresbestleistungen im Staffelschwimmen der Rückenlage auf, und zwar über 10 mal 100 Meter mit 13:40,4; über 4 mal 100 Meter mit 5:11,8 und über 3 mal 100 Meter mit 3:50,3.

### Wünsdorfer Reichsheer-Fechter in Dresden

Das Dresdner Degen-Fechtturnier am Sonntag konnte nicht in der geplanten Form durchgeführt werden, da die Wünsdorfer Reichsheermannschaft nicht vollzählig erschienen konnte. Immerhin war in Oberleutnant Hendrik der beste Einzelfechter des Nürnberger Turniers zur Stelle, der in dem Einzel-Turnier bei zwei Niederlagen gegen Jember und Wiener-Dresden mit 9 Siegen den ersten Platz belegte.

### Tabellenstand in der Fußball-Gauliga ...

| Verein | Spiele | gewonnen | unentschied. | verloren | Tore + | Tore − | Punkte + | Punkte − |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Polizei-SV. Chemnitz | 13 | 10 | 1 | 2 | 48 | 24 | 21 | 5 |
| Dresdner SC. | 13 | 8 | 3 | 2 | 23 | 8 | 19 | 7 |
| Fortuna Leipzig | 14 | 8 | 1 | 5 | 36 | 27 | 17 | 11 |
| Guts Muts Dresden | 13 | 6 | 2 | 5 | 31 | 24 | 14 | 12 |
| VfB. Leipzig | 13 | 5 | 3 | 5 | 22 | 19 | 13 | 13 |
| Sportfr. 01 Dresden | 12 | 4 | 2 | 6 | 20 | 32 | 10 | 14 |
| Wacker Leipzig | 14 | 6 | 1 | 7 | 25 | 20 | 13 | 15 |
| BC. Hartha | 13 | 5 | 1 | 7 | 28 | 25 | 11 | 15 |
| SC. Planitz | 13 | 5 | 1 | 7 | 23 | 27 | 11 | 15 |
| Dresdensia Dresden | 14 | 1 | 1 | 12 | 7 | 57 | 3 | 25 |

### ... und in der Bezirksklasse Dresden

| Verein | Spiele | gewonnen | unentschied. | verloren | Tore + | Tore − | Punkte + | Punkte − |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SV. Riesa | 14 | 12 | 2 | — | 50 | 8 | 26 | 2 |
| Spielvg. Dresden | 12 | 9 | — | 3 | 53 | 20 | 18 | 6 |
| Südwest Dresden | 11 | 5 | 1 | 5 | 23 | 21 | 11 | 11 |
| Budissa Bautzen | 14 | 8 | — | 6 | 22 | 23 | 16 | 12 |
| VfB. 03 Dresden | 14 | 7 | 1 | 6 | 27 | 22 | 15 | 13 |
| Sportfreunde Freiberg | 14 | 6 | 1 | 7 | 31 | 22 | 13 | 15 |
| FV. Sachsen Dresden | 13 | 4 | 3 | 6 | 21 | 28 | 11 | 15 |
| Radebeuler BC. | 13 | 3 | 3 | 6 | 24 | 35 | 9 | 15 |
| SV. 08 Bischofswerda | 14 | 4 | 1 | 9 | 18 | 46 | 9 | 19 |
| Sportlust Zittau | 14 | 2 | – | 12 | 17 | 61 | 4 | 24 |

SLUB
Wir führen Wissen.